

Information der Marktgemeinde



HOF AM LEITHABERGE

Amtliche Mitteilung - Ausgabe Nr. 09 / Dezember 2022
An einen Haushalt - Postgebühr bar bezahlt

Liebe Hoferinnen und Hofer,

„Weihnachten ist oft ein lautes Fest: Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden, um die Stimme der Liebe zu hören.“

Papst Franziskus.

Wir dürfen die schnellen Veränderungen in vielen Bereichen unseres Lebens nicht übersehen. Trotz allem liegt die Kraft in der Ruhe. Der in der Ruhe gefasste Blick nach vorne soll helfen, Weihnachten als Fest des Friedens zu erleben. Und ein Fest der Familie, der Liebe, der Nächstenliebe, der Gemeinschaft.

Das Jahresende gibt immer wieder Anlass Danke zu sagen. Danke allen ehrenamtlichen Funktionäre für ihre Tätigkeiten in ihren Vereinen während des ganzen Jahres.

Vielen Dank unserer Freiwilligen Feuerwehr, die rund um die Uhr für uns da ist.

Ein großer Dank unserem Team in der Amtsstube, unseren Bauhofmitarbeitern und allen Gemeindebediensteten für ihren unermüdlichen Einsatz.

Danke auch allen Gemeindemandatäre, welche sich für das Gemeinwohl einbringen.

Auch im Jahr 2023 erwarten uns wieder große Herausforderungen – gemeinsam werden wir diese bewältigen.

Die Entwicklung einer Gemeinde funktioniert nur gemeinsam.

Und Gemeinde sind wir alle. Hof ist eine sehr schöne, lebenswerte Gemeinde. Wir freuen uns und sind dankbar, uns bestmöglich und uneigennützig für unser Heimatdorf einbringen zu dürfen.

Wir wünschen allen Menschen unserer Gemeinde besinnliche und frohe Weihnachten. Möge Freude, Zuversicht, Gesundheit und vor allem Friede uns stets begleiten.



Ihr Bürgermeister
Felix Medwenitsch

Ihre Vizebürgermeisterin
Karoline Gumpinger



- Aus der Gemeindestube
- Neuigkeiten im Ort
- Essen auf Rädern
- Musikschule
- Volksschule
- Zivilschutz
- Infrastruktur
- Kastrationspflicht von Katzen
- Brauchtum in der Adventzeit
- Weihnachtliche Gestaltung
- Ortsbildpflege
- Tagesmutter
- Projektaufstellung 2022

Schluss mit der Zettelwirtschaft - Weg mit der Schilderwand

NEUE MITARBEITER – MODERNES TEAM – ELEKTRONISCHE AMTSTAFEL

Auch neu im Jahr 2023 ist unsere elektronische Amtstafel. Diese wird ab 1.1.2023 die gegenüberliegende Amtstafel ersetzen. Alle Kundmachungen und Bescheide, die bis jetzt in der Amtstafel zu finden waren, werden dann nur noch auf der neuen digitalen Amtstafel aufscheinen. Ebenfalls darauf zu finden ist unsere Homepage, auf der Sie alle aktuellen Informationen finden.



Bürgermeister Felix Medwenitsch und sein Büro-Team präsentieren stolz die neue digitale Amtstafel

Willkommen im Team!

Seit 1. September haben wir erstmalig einen Lehrling im Bereich Verwaltungsassistentin in unser Büro-Team aufgenommen. Charlotte Hahn konnte bereits bei einem Ferienpraktikum von sich überzeugen und unterstützt uns nun tatkräftig in der vielfältigen Gemeindearbeit. Wir wünschen Charlotte eine erfolgreiche Lehrzeit bei uns!



► Neuigkeiten im Ort

**Auch Metall?
Voll mein Fall.**

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: Alufolien, Senftuben, Getränke- und Konservendosen.

Jetzt ist es noch einfacher.
Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.

Niederösterreich macht's einfach
[insgelbe.at](https://www.insgelbe.at)

Ab ins Gelbe



Alle Verpackungen, außer Glas und Papier kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder in den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.

ACHTUNG: Die gelben Säcke gibt's ab 1.1.2023 wieder ausschließlich im Sammelzentrum!

NÖ Wahlrecht

Wahlberechtigt sind österreichische Staatsbürger, sofern sie spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Darüber hinaus **müssen** sie am Stichtag über einen **Hauptwohnsitz** in der Gemeinde bzw. in Niederösterreich verfügen.

Am Sonntag, dem 29. Jänner 2023, findet die Landtagswahl statt.

Wahlzeit: 07:30 bis 15:00 Uhr im Gemeindeamt, Hauptplatz 8

Wahlberechtigt sind alle Personen, die am Stichtag (18.11.2022) in der Landes-Wählerevidenz eingetragen sind und am Tag der Wahl (29.01.2023) das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Bitte nehmen Sie Ihre amtliche Wahlinformation und einen Ausweis mit ins Wahllokal.

Wahlkarten: Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, haben Sie noch die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Schriftlich bis Mittwoch, 25.01.2023 oder persönlich bis spätestens Freitag, 27.01.2023 12:00 Uhr, durch Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises.

Bitte die Wahlkarten rechtzeitig beantragen!

!! NEU !!

Ab 1.1.2023 wird das Essen auf Rädern von „Pauli's Mahlzeit“ aus Gramatneusiedl übernommen. Bestellungen werden dann nur noch von Herrn Paul Humann unter 0676/430 96 95 entgegengenommen.

ACHTUNG NEU! - Essen auf Rädern

Mit Anfang des nächsten Jahres wird das Essen auf Rädern von „Pauli's Mahlzeit“ aus Gramatneusiedl übernommen. Das Gasthaus versorgt bereits mehrere umliegende Ortschaften von Montag bis Samstag mit leckerem Mittagessen.

Die Suche nach neuen Mitarbeiter für das Ausliefern der Mahlzeiten blieb erfolglos. Aus diesen Grund waren wir gezwungen nach Alternativen zu suchen. Fündig wurden wir in Gramatneusiedl beim Catering Unternehmen „Paulis Mahlzeit“. Der Wirt sorgt gemeinsam mit seinen Mitarbeitern nicht nur für die Zubereitung der Speisen sondern auch für deren Auslieferung. **Der Preis bleibt unverändert.**

Sehr geehrte Partnergemeinden!

Die „Aktion - Essen auf Rädern" ist ein wichtiges Service für die ältere Generation, das von Seiten Ihrer Gemeinde angeboten wird.

Täglich frisch gekochte Hausmannskost, die auch noch von Montag bis Samstag bis ins Haus geliefert wird, findet man nur mehr selten.

Für viele, die das Haus nicht mehr verlassen können, sind wir oft die einzige Ansprechperson, die täglich vorbeischaud und ein paar aufmunternde Worte mit den Kunden wechselt.



Catering - Gästezimmer - Essen auf Rädern

Anbei eine kurze Zusammenfassung unseres Dienstes:

- Frisch gekochte Mahlzeiten, bequem zu Hause genießen
- Abwechslungsreiche Zutaten, saisonalangepasst
- Flexible Bestellmöglichkeiten
- Tägliche Anlieferung von Montag bis Samstag
- Entlastung für ältere Personen sowie für pflegende Angehörige
- Information & Bestellung täglich von 08:00 bis 13:00 unter der Telefonnummer 0676/430 96 95

Hochachtungsvoll

Paul Humann

Unsere Kompositionsklasse wächst....

Liebe Musikfreunde!

Auch dieses Jahr konnte die Musikschule auf tolle Erfolge zurückblicken.....

Am 5.11.2022 fand das Konzert „Young Composers in Concert“ im Atrium Tulln statt. Ein namhaftes Gremium wählte die Kompositionen von Nikolai Liskutin, Moritz Urbanich, Tabita und Sara Popovics im Vorfeld aus, um dort ihre Werke zu präsentieren. Das Stück von Tabita und Sara nennt sich *Farbenklavier*. Es ist eine vierhändige Improvisation über ein Gemälde von Dina Gerersdorfer (siehe Foto). Nikolai ist schon erfahrener Filmmusik-Komponist, Pianist und Sound Designer. Der Kurzfilm „Die Wabe“ zählt u.a. zu seinen Werken. Das Stück von Moritz trägt den Titel „Komposition in A-Moll“.



Herzliche Gratulation zu diesen tollen Leistungen.

Das Fach Komposition hat sich mittlerweile zu einem fixen Bestandteil unseres Fächerangebots etabliert.

Rund um den Advent....

- Wir freuen uns sehr, dass es heuer wieder möglich ist, Sie mit unseren Weihnachtsliedern der verschiedenen Ensembles nach den heiligen Messen durch den Advent zu begleiten.
- Am 7. Dezember fand der Vortragsabend der musikalischen Früherziehung, Block- und Querflötenklasse von Ursula Wachter in der Kulturwerkstätte unter dem Motto „Weihnachtliches und mehr...“ statt. Bei dieser gelungenen Veranstaltung konnten unsere jüngsten Musikschülerinnen und Schüler erste Bühnenluft schnuppern.
- Der Weihnachtsvorspielabend unserer Streicherklasse von Katharina Legradic findet am 20.12.2022 statt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben.

Mag. Birgit Kölbl



Neugestaltung des Schulgartens

Für die Neugestaltung des Volksschulgartens versuchten wir etwas Neues. Anstatt Spielgeräte aus dem Katalog anzuschaffen wurde auf Vorschlag von GR Stefan Germershausen eine andere Vorgangsweise gewählt: Durch frühzeitige Einbindung von Kindern, Lehrern und Eltern sollte gemeinsam das optimale Ergebnis für unsere Schule gefunden und erschaffen werden.

Unter der Leitung von Stefan Prilhofer (www.teamwerkstatt.at), der schon in anderen Gemeinden Spielplätze mit einer ähnlichen Vorgangsweise gebaut hat, wurden in Kleingruppen Ideen gesammelt und in ein Gesamtkonzept gegossen. Im Sommer wurden die Geländemodellierungen von der Firma Mayer & Co. vorgenommen.



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Layout Marktgemeinde Hof am Leithaberge, Hauptplatz 8, 2451 Hof/Lbg. Tel. 02186/62393, Mail: gemeinde@hof-leithaberge.gv.at, Druck: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersbruger Straße 23, 7000 Eisenstadt, Fotos: Marktgemeinde Hof/Lbg., Felix Medwenitsch, Stefan Germershausen, Musikschule, FF Hof, Jugend Hof, Pixabay, Erscheinungs- und Verlagsort: Marktgemeinde Hof/Lbg., Hauptplatz 8, 2451 Hof/Lbg. Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Gemeindebürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung sowie über die Geschehnisse in der Marktgemeinde Hof am Leithaberge durch die informationsgebenden Gemeindeinstitutionen. Für deren Textinhalte ist ausschließlich der Urheber der Texte sowie der Textgeber verantwortlich. Der Medieninhaber sowie der Herausgeber übernimmt keine Haftung (sofern nicht selbst verantwortlich) über die Rechtmäßigkeit der zu Verfügung gestellten und gestalteten Inhalte, sowie deren korrekter Schreibweise. Irrtümer vorbehalten.

► Volksschule

Unter anderem wurde mit mehr als 100 Kubikmeter Erdmaterial ein Spielhügel mit Kriechtunnel geschaffen. Noch vor Schulbeginn konnte von den Bauhofmitarbeitern Gras gesät werden. Im Herbst ging es dann wirklich los: An zwei Wochenenden versammelten sich Eltern, Großeltern und Freunde, die gemeinsam Fundamente gruben und betonierten, Robinienstämme in den Boden ramnten, Maltafeln und Spieltische zimmerten, eine Kletterwand montierten und eine Holzterrasse bauten. Der Fallschutzkies wurde vom Transportunternehmen Hermann Mayer geliefert.



Als nächster Schritt wird von der Firma Rambacher eine Überdachung für den zukünftigen Tischbereich aufgestellt. Für die ausstehenden Tätigkeiten im Frühjahr (zB. Sonnensegel und Hängematten montieren, Pflanzen setzen, ...) hoffen wir wieder auf zahlreiche Helfer. Eine Eintragungsliste dazu liegt am Gemeindeamt auf.

Danke an alle bisherigen Mitwirkenden und unseren ortsansässigen Firmen - gemeinsam haben wir schon Großartiges geleistet und wir freuen uns, schon bald mit den Kindern ihren heiß ersehnten Erlebnisgarten eröffnen können.



Liebe HoferInnen



Zivilschutz. Der Katastrophenschutzplan für Hof ist auf gutem Weg.

Bei regelmäßigen Treffen mit BM Felix Medwenitsch und FF-Kom. Hannes Medwenitsch wurden, nachdem wir Risikoanalysen durchführten, mehrere Alarmpläne erstellt. In weiterer Folge wurde auch ein umfangreicher Krisenstab gebildet, welcher im Katastrophenfall sofort einsatzbereit ist. Auch wurden Vorkehrungen zur schnellen Information der Bevölkerung im Krisenfall getroffen – z.B. 3 Lautsprecher, die auf Pkw's montiert werden, wurden von Hr. Christoph Baumert entwickelt und produziert. Zivilschutz- Informationskästen wurden in der Hauptstraße 56 und Brunnengasse 18 installiert.

Kindergarten und Volksschule. Ordner mit komplett neu erarbeiteten Alarmplänen wurden Fr. Schuch und Fr. Fink übergeben und mit ihnen besprochen. Am 07.10.2022 wurde in der VS eine Evakuierungsübung durchgeführt.

Längerfristiger Stromausfall/Blackout. Die Gemeinde ist für dieses Szenario gut vorbereitet.

Es wurden 3 Funkgeräte für den Krisenstab und 1 Notstromaggregat für die kritische Infrastruktur im Gemeindeamt angekauft. 1 Notstromaggregat- Zapfwellengenerator, für den Betrieb des Hochbehälters, wurde heuer im Frühjahr bestellt und sollte bis heuer im Herbst vor Ort sein, doch auf Grund von massiven Lieferproblemen seitens des Herstellers, wird dieses voraussichtlich erst im Herbst 2023 geliefert. Zusätzlich hat die FF-Hof, nach Verhandlungen mit dem Raiffeisen LGH Mannersdorf, die Möglichkeit bei der Genol-Tankstelle im Gewerbegebiet Treibstoff zu erhalten.

Trinkwasser. Oberstes Gebot bei Stromausfall/Blackout oder Wasserknappheit ist:

MASSIVES WASSERSPAREN!

Einige Ideen dazu:

- Im Extremfall reicht auch waschen mit einem Waschlappen, den Wasserhahn während des Einseifens abdrehen
- Waschmaschine und Geschirrspüler nur voll in Betrieb nehmen, keine Handwäsche
- Obst und Gemüse in einer Schüssel mit Wasser waschen, das gebrauchte Wasser zum Blumen gießen verwenden
- Die WC-Spülung nur sehr sparsam verwenden (1 x Spülung ohne Stopper verbraucht ca. 10 L. Trinkwasser). Wer eine Regenwassertonne oder – Zisterne, einen Pool oder ein Biotop hat, entnimmt dort das Wasser und spült damit das WC
- Das Gießen von Rasen (Jungpflanzen und Jungbäume ausgenommen, nur mit dem notwendigsten Wasser gießen), Auto oder landwirtschaftliche Geräte waschen, Gehsteige, Wege, Straßen, Terrassen, Balkone und Einfahrten mit Trinkwasser abspritzen oder reinigen ist absolut zu unterlassen!
- Keine Pools befüllen oder nachfüllen

Trinkwasser sparen ist immer aktuell:

- Duschen statt baden, während des Einseifens den Wasserhahn abdrehen
- Wassersparende Armatur-Auslässe und Duschköpfe
- Toilettenspülung mit einer Spartaste versehen
- Tropfenden Wasserhahn schnell reparieren, 10 Tropfen pro Minute, ergeben 170 L. pro Monat
- Energieeffizienz bei Waschmaschine und Geschirrspüler beachten
- Den Rasen nicht zu kurz mähen, damit hält er leichter die Feuchtigkeit, bei Trockenheit das Mähen aussetzen
- Regenwasser zum Gießen verwenden
- Bei der landwirtschaftlichen Wasserentnahmestelle im Gewerbegebiet darauf achten, dass der Wasserhahn völlig geschlossen ist, immer wieder entweicht Trinkwasser und versickert im Boden

Versuchen Sie das Wasser bewusst zu verwenden, es lohnt sich, auch für ihr Budget!

Im Gemeindefoyer/Bushaltestelle vor dem alten Eingang befindet sich ein Informationsstand des NÖ Zivilschutzverbandes mit vielen wichtigen Broschüren, die Sie entnehmen können.

In der Homepage der Gemeinde Hof <http://www.hof-leithaberge.gv.at/> finden sie im „Bürgerservice“ den Ordner „Zivilschutz“, wenn Sie diesen öffnen, können Sie die darin befindenden aktuellen Informationen lesen. Hier haben Sie auch die Möglichkeit Infos für Ihren Bedarf runter zu laden oder auszudrucken.

Im Ordner Zivilschutz befindet sich auch ein Link des Shops, <https://zivilschutz-shop.at/> in dem Sie wichtige Dinge zur Bevorratung finden und kaufen können.

Falls Sie Rat oder Hilfe benötigen, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung, einfach im Gemeindeamt melden.

Ich wünsche allen Hoferinnen und Hofern ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und bleiben sie gesund.

Ihr Zivilschutzbeauftragter Franz Heinzl

Sanierungsarbeiten in der Brunnengasse abgeschlossen

Planmäßig wurde die Brunnengasse vor einigen Wochen von der Firma Porr fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben. Der neu errichtete Gehsteig und die Parkflächen wurden gepflastert, um die Versiegelungsflächen so gering als möglich zu halten. Die Anrainer zeigen sich zufrieden mit ihrer neu gestalteten Straße. Bei den wöchentlichen Besprechungen beehrte Bürgermeister Felix Medwenitsch einen stetigen Kontakt und Informationsfluss zwischen den Verantwortlichen der Firma Porr und den Anrainer.



Umbau Lagerhaustankstelle für Dieselentnahme bei generellem Stromausfall

Neben der Ausarbeitung des Katastrophenschutzplanes für die Marktgemeinde Hof werden zur Vorsorge bereits erste Tätigkeiten für ein mögliches Blackout-Szenario umgesetzt. Gemeinsam mit dem Lagerhaus haben wir, die in Hof vorhandene Tankstelle, für einen Notstrombetrieb umgerüstet. Dadurch ermöglichen wir der Freiwillige Feuerwehr, dass sie auch im Blackout-Fall auf die Dieselreserven zurückgreifen können.



Foto: Herwig Oberndorfer, GR Christoph Markowitsch, Zivilschutzbeauftragter Franz Heinzl, Techniker des Lagerhaus Mannersdorf bei der umgerüsteten Tankstelle.

► Kastrationspflicht von Katzen

Kastrationspflicht in Österreich

Seit 1. Januar 2005 gibt es in Österreich eine Kastrationspflicht für Katzen, jedoch gibt es seit 1. April 2016 ein paar Änderungen im Tierschutz. Unter anderem wird die Kastrationspflicht für Katzen auch auf Katzen in bäuerlicher Haltung ausgeweitet.

Bei der Kastrationspflicht von Katzen kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Missverständnissen. Bisher war geregelt, dass jedes Tier kastriert werden **muss**, wenn es sich auch draußen aufhält. Ausgenommen waren reine Wohnungskatzen, Katzen, die zur Zucht verwendet werden, sowie Katzen in bäuerlicher Haltung. Letzteres wurde nun gestrichen - von der Kastrationspflicht ausgenommen sind nun mehr Wohnungskatzen und Zuchtkatzen.

Mit der Kastrationspflicht für alle freilaufenden Katzen werden solche Fälle künftig verhindert. Durch diesen Eingriff für Katzen in bäuerlicher Haltung soll die Streunerkatzenpopulation nachhaltig und auf humane Weise unter Kontrolle gebracht werden.

Die Katzen sollen nach der Kastration wieder an ihren angestammten Platz gebracht werden. So bleibt der Platz besetzt und andere (meist unkastrierte Katzen) können nicht zuziehen. Nach ca. 1-2 Tagen hat sich das Tier von dem Eingriff erholt und kann wieder seinem gewohnten Alltag nachgehen. Eine Unterbringung im Tierheim ist für diese scheuen Katzen keine tiergerechte Lösung, da sie an ein Leben in freier Natur gewöhnt sind. Begleitende Maßnahmen beim Kastrieren, wie Entwurmen, Entflohen und die Bekämpfung von Ohrmilben können die Gesundheit der Katzen zusätzlich wesentlich verbessern.

Das Land Niederösterreich fördert in Kooperation mit Gemeinden und Tierärzten die Kastration von Streunerkatzen. **Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der NÖ Landesregierung (www.noel.gv.at) unter der Rubrik TIERSCHUTZ.**



► Brauchtum in der Adventzeit



Auch heuer besuchte der Nikolo die Kinder in der Volksschule und im Kindergarten. Mit seinem eindrucksvollen Auftreten konnte er wieder zahlreiche Kinderaugen zum Strahlen bringen. Gemeinsam mit den Lehrerinnen und Pädagoginnen wurden dem Nikolo Lieder und Gedichte von den Kindern vorgetragen.

Am späten Nachmittag war die Jugend Hof, wie auch schon in den letzten Jahren, mit Nikolaus, Krampusse und Helfern unterwegs. Mit ihren furchteinflößenden Masken sorgten die Krampusse nicht nur für fröhliche Gesichter bei Jung und Alt.

Es ist jedes Jahr schön zu sehen, wie sich nicht nur Kinder, sondern auch Eltern über den Besuch und ein kleines Geschenk des Nikolos freuen.



Als Begleiter des Heiligen Nikolaus ist der Krampus in Österreich nicht mehr wegzudenken. Es wird vermutet, dass der Brauch mit dem Kinderbischofsfest Mitte des 17. Jahrhunderts als sogenannter Einkehrbrauch entstand: begleitet von Gestalten in Teufels- und Tiermasken besuchte der Heilige Nikolaus Kinder, um die Guten zu beschenken, während die unartigen Kinder vom Krampus bestraft wurden. Der Krampustag fällt auf den 5. Dezember, einen Tag vor dem Nikolotag.



Hiermit möchten wir uns auf das Herzlichste bei unserem GGR Martin Hammermayer und unserer Jugend Hof bedanken, dass sie dieses Brauchtum aufrechterhalten. Es ist nicht selbstverständlich, dass sie ihre Freizeit damit verbringen, diese Tradition zu wahren.

► Weihnachtliche Gestaltung

Weihnachtliche Gestaltung des Hofer Hauptplatzes

Neben dem traditionellen Christbaum, der heuer von unseren Bauhofmitarbeitern und Gemeinderat Robert Medwenitsch aufgestellt wurde und der stimmungsvollen Weihnachtsbeleuchtung, ist auch diesmal wieder der von den Kindern und Pädagoginnen der Volksschule gestaltete Adventkalender ein Höhepunkt in unserer Adventzeit.

Der Stille Advent ist die Zeit der Einkehr, des Nachdenkens und der Rückschau für einen Aufbruch ins neue Jahr mit dem Blick in die Zukunft.



Vielen Dank an unsere Bauhofmitarbeiter für das Aufstellen des Baumes - sowie an Gemeinderat Robert Medwenitsch.

Ein Dank an Volksschuldirektorin Waltraud Fink, sowie ihrem Lehrerteam und den Kindern für die Gestaltung des traditionellen Adventkalenders.



Die Freiwillige Feuerwehr Hof kann nach einer 2-jährigen Zwangspause wieder Punsch und Glühwein am Hauptplatz ausschenken. Mit abwechslungsreichen Speisen und unterhaltsamen Programm locken sie jedes Wochenende verschiedenste Altersgruppen zu einem gemütlichen Beisammensein.

Auch der Musikverein Hof, das Theaterforum, Plan A, „Die Kladlers“ und Gin Tonix tragen ihren Teil dazu bei.

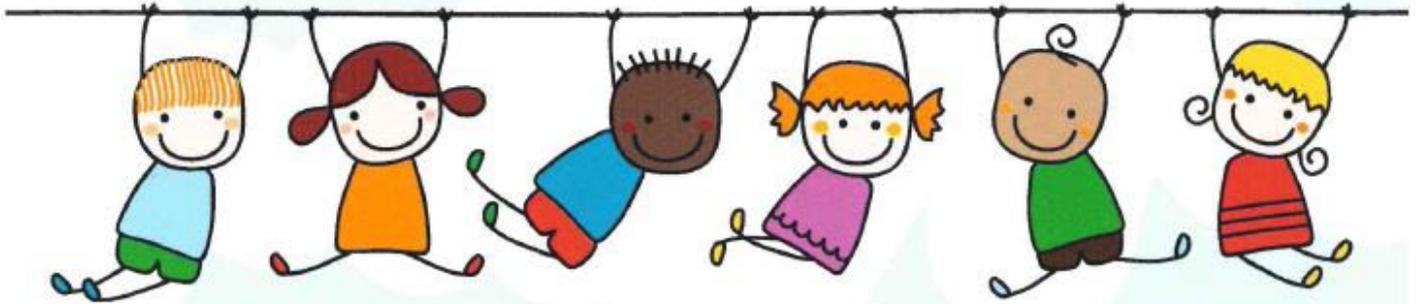
Der Reinerlös dient der Feuerwehr zum Ankauf neuer Einsatzgeräte.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Jozef Marciniac, David Tschank, Sarah Reichart und Philipp Medwenitsch beim Verkauf von Heißgetränken und diversen Leckereien.

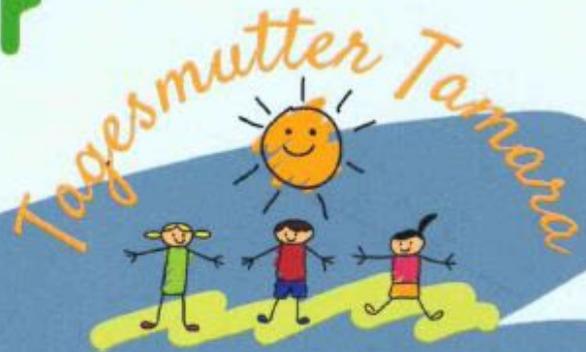
► Ortsbildpflege

Unsere Mitarbeiter sind ständig bemüht im Jahreslauf unsere Ortschaft sauber und gepflegt zu halten. Dazu kann jeder Bürger auch seinen Beitrag leisten. Bitte helfen Sie mit, unsere Ortschaft sauber und gepflegt zu halten. Z.B. Das Sackerl mit dem Gackerl in den Mistkübel werfen, oder das Unkraut vor dem eigenen Grundstück selbst entfernen. Für jeden eine Kleinigkeit, in Summe aber ein großer Beitrag zur Ortsbildpflege.





zertifizierte Tagesmutter



Tagesmutter Tamara

Kinderbetreuung mit Herz 

Hallo, mein Name ist Tamara Simonovic.
Ich betreue Kinder von 0-16 Jahre in
Sommerein (Bezirk Bruck an der Leitha).

- Möglichkeit zur Übernachtung
- abholen von Betreuungseinrichtungen
- Ferienbetreuung
- flexible Betreuung
- kleine Gruppe
- familiäres Umfeld
- Kooperation mit dem Hilfswerk



Tel.: 0699/10761014
E-Mail: tagesmutter.tamara@gmx.at
www.tagesmutter-tamara.at
2453 Sommerein

Sollten Sie Interesse und Bedarf haben, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie sich bei mir melden und gerne können wir uns bei einem persönlichen Gespräch kennenlernen.

Im abgelaufenen Jahr waren wir bemüht, gemeinsame Entscheidungen zu finden, die zur Umsetzung vieler geplanten Vorhaben führten. „**Hof im Wandel der Zeit – für eine erfolgreiche Zukunft**“

Ankauf von drei neuen Atemschutzgeräte für die Feuerwehr:

Bei der Brandbekämpfung ist der Atemschutz ein wesentlicher Bestandteil des Eigenschutzes. Dementsprechend müssen die Atemschutzgeräte zuverlässig funktionieren.

Ankauf von Blaulicht-Funkgeräten:

Um im Ernstfall die Kommunikation zu den Blaulichtorganisationen aufrecht zu erhalten wurden drei Blaulicht-Funkgeräte angekauft.

Verkehrssicherheit - Verkehrsberuhigung:

40 Km/h Tempolimit für Schwerfahrzeuge im Bereich Hauptstraße – Mannersdorferstraße.

Umwelt / Energiewende:

Installation von PV-Anlagen auf den Dächern der KUWEST und am Gemeindeamt fertig gestellt.

Förderungen – Raus aus dem Öl:

800 Euro Förderung für Fernwärmeanschluss, um den Umstieg auf umweltfreundliche Heizsysteme zu erleichtern.

Bebauungsplan:

Ausarbeitung und Beschlussfassung des neuen Bebauungsplanes, um einem extrem verdichteten Wohnbau entgegen zu wirken, abgeschlossen.

Fensterrollos -KUWEST:

Durch die Montage der Rollos und der Einbau einer zentralen Steuerung, ist es nun möglich die große Veranstaltungshalle abzudunkeln.

Impfbus in Hof:

Als Serviceleistung für unsere Bewohner zur Impfkampagne der Bundesregierung „Wir impfen ohne Anmeldung“ wurden in der KUWEST temporäre Impfstationen eingerichtet.

Flurreinigung:

Nach einer zweijährigen, pandemiebedingten Pause, war es Anfang April wieder soweit. Über 30 freiwillige Helfer folgten der Einladung zur Reinigung unserer Flure im Gemeindegebiet.

Sanierung der Feldwege, Bäche und Windschutzgürtel:

Die notwendige Pflege und Sanierung von Feldwegen, Bachufern und Windschutzgürtel konnte in diesem Jahr wieder umfänglich durchgeführt werden.

Sanierung der Auer Straße und Neubau der Nebenanlagen:

Im Zuge der Sanierung der Auerstraße wurden neue Gehsteige, Parkflächen und Grünflächen durch die Straßenmeisterei Bruck/L. mit Unterstützung des Landes NÖ, angelegt.

Neugestaltung Kreisverkehr Richtung Seibersdorf:

„Willkommen in der Region Römerland Carnuntum“ Unter diesem Motto gestaltete unser Bauhofmitarbeiter und Wassermeister Oliver Kruckenfellner die Grünanlage im Kreisverkehr.

Abenteuerspielplatz im Volksschulgarten:

Unter der Koordination von Kulturbeauftragten Stefan Germershausen entsteht ein einmaliges Projekt. Unter der Anleitung eines Spielplatzfachmannes bauen Eltern und Großeltern einen Abenteuerspielplatz für die Volksschulkinder.

Radrouten auf Hofer Gemeindegebiet:

Durch die Koordination von Jugendgemeinderat Christoph Markowitsch entstanden zwei attraktive Radrouten durch das Hofer Gemeindegebiet.

Zuschuss für Kleinkindbetreuung:

Gemeindeförderung von bis zu 400 Euro für die Betreuung von Kindern zwischen 2 und 2,5 Jahren durch eine öffentlich anerkannte Kleinkindgruppe.

Hofer Ferien-Spaß:

Organisation und Durchführung zahlreicher Ferienspiele in Zusammenarbeit mit Eltern und Vereinen durch Kulturbeauftragten Stefan Germershausen und Vizebürgermeisterin Karoline Gumpinger.

Bezirksfest 100 Jahre NÖ – Hof war dabei:

Unter zahlreichen Ausstellern in der Bezirkshauptstadt Bruck/L. wurden auch die Schönheiten von Hof, das Hofer Vereinsleben, Hofer Kunsthandwerk und unsere kulturelle Vielfalt präsentiert.

Straßensanierung Brunnengasse:

Die Arbeiten für die Neugestaltung und Sanierung der oberen Brunnengasse wurden termingerecht abgeschlossen.

Hof ist NÖ Jugend-Partnergemeinde:

Aufgrund hervorragender Jugendarbeit unserer Vereine hat das Land Niederösterreich unsere Gemeinde zur NÖ Jugend-Partnergemeinde 2022-2024 zertifiziert. Für die Einreichung und Vorbereitungsarbeiten zeichnet sich Jugendgemeinderat Christoph Markowitsch verantwortlich.

Start der Pflanzaktion „Pflück mi“:

Durch die Initiative von Umweltgemeinderat Martin Hammermayer erfolgte der symbolische Start der Aktion „Pflück mi“ mit dem Pflanzen des ersten Obstbaumes in der Birkengasse. Weitere 50 Bäume aus der Aktion Tree-Run, initiiert vom Kulturbeauftragten Stefan Germershausen wurden im gesamten Ortsgebiet durch unsere Bauhofmitarbeiter gepflanzt.

Sicherheit für unsere Kinder – Fahrverbot Schulgasse:

Als Präventivmaßnahme zum Schutz unserer Kinder wurde in der Schulgasse von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 – 16:00 Uhr ein Fahrverbot verordnet. Mit dieser Regelung wird unseren Kindern größtmöglicher Schutz geboten.

Digitale Amtstafel:

Der Probetrieb der neuen digitalen Amtstafel konnte erfolgreich abgeschlossen werden. In Zukunft wird unseren Bürgern für eine umfangreiche Information die digitale Amtstafel zur Verfügung stehen.

Katastrophenschutzplan:

Ein wesentlicher Punkt aus dem erarbeiteten Katastrophenschutzplan durch Zivilschutzbeauftragten Franz Heinzl, Feuerwehrkommandant Hannes Medwenitsch und Bgm. Felix Medwenitsch, war es die Versorgung von Treibstoff für Einsatzfahrzeuge und Notstrom-Dieselaggregate im Katastrophenfall sicher zu stellen. Durch den Umbau der Lagerhaustankstelle in der Werksstraße ist es nun möglich im Fall eines totalen Stromausfalls, Dieseltreibstoff durch die Feuerwehr zu entnehmen.